

Bad Dürkheimer Zeitung

KREIS UND QUER

Hockeyer erwarten Gäste aus Südafrika

BAD DÜRKHEIM. Ein halbes Dutzend Jugend-Auswahlmannschaften aus Südafrika erwartet der Dürkheimer Hockey-Club kommende Woche am 9./10. Januar zu Hallenhockey-Begegnungen. Die Gäste sind auf Deutschland-Tournee (Spielplan und Details folgen). (rhp)

Von eisglatter Straße ab

BAD DÜRKHEIM. Die eisglatte Fahrbahn wurde laut Polizei am Mittwoch gegen 3.30 Uhr einem 18-Jährigen aus Haßloch zum Verhängnis. Der junge Mann fuhr mit seinem Peugeot auf der B271 in Richtung Neustadt. Etwa 500 Meter nach der Abfahrt Seebach kam er von der rutschigen Fahrbahn ab und landete im angrenzenden Feld. Der wirtschaftliche Totalschaden am Peugeot wird auf 3000 Euro geschätzt. (rhp)

Turnerball: Vorverkauf läuft

BAD DÜRKHEIM. Tanzmusik bis weit nach Mitternacht, Sekt- und Cocktaillbar sowie Tombola – das bietet alljährlich der Turnerball des TV Dürkheim. Diesmal am Samstag, 26. Januar, ab 20 Uhr in der Vereinshalle. Daneben gibt es sportliche Vorführungen und die Ehrung der vereinsinternen Sportler und Teams des Jahres. Für Stimmung sorgt erstmals das Gala- und Showorchester „Transatlantic Band“. Der Vorverkauf hat begonnen, Karten und Platzreservierung in der Geschäftsstelle, TVD-Halle, 06322 7682, buero@tv-duerkheim.de. (rhp)

SO ERREICHEN SIE UNS

BAD DÜRKHEIMER ZEITUNG Verlag und Geschäftsstelle

Kellereistr. 12 - 16
67433 Neustadt
Telefon: 06321 8903-0
Fax: 06321 8903-20
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Abonnement-Service

Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850186
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: geschäftsanzeigen@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Mannheimer Str. 10
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 9452-43
Fax: 06322 9452-10
E-Mail: redduw@rheinpfalz.de

KOMMENTAR

Erfolge sprechen als Argumente für sich

VON PETER SPENGLER

Der Erfolg der „Vier Jahreszeiten Winzer“ spricht für sich – und für Kurt Freund. Christian König hätte dies erkennen müssen – und die Sache eleganter lösen können.

Die Vier Jahreszeiten Winzer eG haben die Notbremse gezogen. Seit einem Jahr können die beiden wichtigsten Führungspersonen in den Gremien der Genossenschaft nicht mehr miteinander, und zuletzt scheinen sich die Dinge zugespitzt zu haben. Hinzu kamen generell unterschiedliche Auffassungen über die Ausrichtung des Betriebes. Das ist keine Basis für gute Zusammenarbeit und auch keine für gutes Zusammenwirken im Sinne des Ganzen.

Also musste einer von beiden gehen, Kurt Freund oder Christian König. Und wenn nicht aus eigenen Stücken, dann gezwungenmaßen. Vielleicht hat König sich und sein Standing auch bei den Mitgliedern selbst überschätzt. Spätestens, nachdem Freund im Frühjahr in der Mitgliederversammlung die Vertrauensfrage gestellt hatte und gestärkt daraus hervorgegangen war, hätte sein Gegenpol an der Spitze des Aufsichtsrats wissen müssen, dass er am Ende den Kürzeren ziehen würde, wenn er es auf einen Machtkampf ankommen lässt. Er hätte es eleganter lösen können.

Denn was will man Freund und seinem Vorstand vorhalten? Seit deren Amtsübernahme 2007, die König selbst gestern mit „Aufbruchstimmung“ verband, sind die VJW auf einem glänzenden Weg. Der Betrieb ist Aushängeschild für den gesamten Dürkheimer Weinbau – die regionalen, nationalen und internationalen Erfolge bei Prämierungen und Fachmessen allein in 2012, die wir erst im Jahresrückblick aufgelistet haben, unterstreichen dies. Und wenn auch noch der Jahresumsatz erstmals die Marke von 15 Millionen Euro übersteigt – dann wird es mit Gegenargumenten ganz schwer.

Freude über erste Neujahrsbabys



Das war ja wohl eine optimale Regionalverteilung: Das erste Neujahrsbaby aus dem Raum Bad Dürkheim ist im Grünstadter Kreiskrankenhaus geboren worden – dafür ist der erste neue Erdenbürger aus dem Raum Grünstadt in Ungstein auf die Welt gekommen... Antonio Molenda hat am Neujahrstag in Grünstadt das Licht der Welt erblickt. Der 3150 Gramm schwere und 52 Zentimeter große Knabe ist der erste Sprössling



der 28-jährigen Agnes Molenda und ihres Ehemannes Jacek Palimaka (44) aus Bad Dürkheim. Und in Battenberg freuen sich Hanna und Srđan Jablan Dragicevic mit ihrer fünfjährigen Tochter Emma über die Ankunft von Daniel, den seine Mama am selben Tag im Ungsteiner Geburtshaus „Storchenschule“ entbunden hat – 58 Zentimeter große und 4110 Gramm schwer. (abf) FOTOS: SCHOBER/BENNDORF

LOKALSEITE 2

VJW-Aufsichtsratschef abgesetzt

BAD DÜRKHEIM: Christian König an Differenzen mit Vorsitzendem gescheitert – Martin Freund Nachfolger

Der Aufsichtsrat der Vier Jahreszeiten Winzer eG hat überraschend seinen bisherigen Vorsitzenden Christian König abgewählt. Dies gab das Gremium der Dürkheimer Winzergenossenschaft gestern in einer offiziellen Erklärung an die Presse bekannt. Die Gründe liegen nach Informationen der RHEINPFALZ unter anderem in Differenzen mit dem Vorstandsvorsitzenden Kurt Freund, die sich seit etwa einem Jahr aufgeschaukelt haben.

Laut Pressemitteilung ist die Entscheidung, König von seinem Amt an der Spitze des insgesamt siebenköpfigen Kontrollgremiums zu entbinden, einstimmig gefallen. Der 62-Jährige selbst nahm an der Sitzung nicht teil.

„Das für eine weitere Zusammenarbeit notwendige Vertrauensverhältnis war in letzter Zeit nicht mehr gegeben“, heißt es in der Erklärung. „Um eine weitere positive Entwicklung der Vier Jahreszeiten Winzer eG nicht zu gefährden, war dieser Schritt unausweichlich geworden.“ Die Entscheidung werde auch vom Vorstand der Genossenschaft mitgetragen, heißt es weiter.

König war zu der Sitzung, deren Grund ihm bekannt gewesen sei, eingeladen, wie er auf Nachfrage be-

stätigte. Sie sei jedoch um 17 Uhr angesetzt gewesen, und da er an einem Freitag vor Jahresende an seinem Arbeitsplatz bei der Sparkasse Rhein-Haardt bis 18 Uhr gebunden sei, habe er sich entschuldigt.

Königs Nachfolger im Amt ist Martin Freund, der dem Aufsichtsrat seit 2008 angehört. Der 31-Jährige sei einstimmig gewählt worden, heißt es in dem Schreiben an die Presse.

Auf Details des Zerwürfnisses mit Christian König wollte weder sein Nachfolger noch VJW-Vorstandsvorsitzender Kurt Freund eingehen, der bei der nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr zur Wiederwahl ansteht. „Wir wollten kein großes Neujahrsfeuerwerk zünden“, meinte Martin Freund. Er bestätigte indes indirekt, dass es wohl bereits seit geraumer Zeit Spannungen gegeben habe. Dinge seien „nicht so glücklich gelaufen“, meinte er, und dass „da verschiedene Persönlichkeiten aufeinandergetroffen“ seien. Zudem sah er die Kommunikation zwischen den Gremien der Genossenschaft „in Frage gestellt“. Nach Freund Worten sei es um so grundsätzliche Fragen wie die personelle, aber auch wirtschaftliche Ausrichtung der Winzergenossenschaft über die nächsten fünf bis zehn Jahre hinaus gegangen.



Das Aushängeschild der Vier Jahreszeiten Winzer eG wollten sowohl Vorstandschef Kurt Freund (links) als auch der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Christian König, hochhalten. Über das Wie gab es indes seit geraumer Zeit zunehmend Differenzen. ARCHIVFOTO: VJW

König stand dem Aufsichtsrat seit 2005 vor. In seine Zeit fallen die beiden Fusionen mit den Nachbar-genossenschaften Friedelsheim und Freinsheim, wobei er als Bankkauf-

mann – er ist Leiter des Firmenzentrums der Sparkasse – maßgeblich vor allem den Zusammenschluss mit dem Weinkontor Schloss Friedelsheim vorbereitet hatte.

Der Neustadter bestätigte, dass sich die Irritationen innerhalb der VJW-Gremien „seit einem Jahr hingezogen“ hätten und sich einiges „aufgestaut“ habe. Nach einem Generationswechsel im Aufsichtsrat habe er sein Selbstverständnis in diesem Amt mit der Position nicht mehr vereinbar gesehen. Auf Details ging auch er nicht ein.

Der neue Aufsichtsratschef der Dürkheimer Winzergenossenschaft bewirtschaftet mit seiner Frau Steffi den jüngsten Aussiedlerhof am Neuberg und gehört dem Aufsichtsrat seit 2008 an. Mit Kurt Freund ist er laut VJW-Schreiben „nur sehr entfernt verwandt“.

Martin Freund war als Jungwinzer Bundessieger im Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend und sechs Jahre lang Vorsitzender der örtlichen Jungwinzer. Derzeit ist er stellvertretender Vorsitzender des Dürkheimer Weinbauvereins und vertritt den hiesigen Weinbau im Hauptausschuss des Weinbauverbandes Pfalz. Intern wird er bereits als Nachfolger von Kurt Freund an der Spitze der Winzergenossenschaft gehandelt. (psp) **KOMMENTAR**

Einzelhandel setzt Marken-Zeichen

BAD DÜRKHEIM: Beim ersten Langer Samstag im neuen Jahr wird Innenstadt zum „Outlet-Center“

Der Dürkheimer Einzelhandel startet zum Jahresanfang voll durch. Sechs Tage nach dem verkaufsoffenen Sonntag mit „Wintermarkt“ (wir berichteten) steht der erste lange Samstag des neuen Jahres an. Unter dem Motto „Starke Marken zu verdammt schwachen Preisen“ soll die ganze Innenstadt von 9 bis 16 Uhr zum „Outlet-Center“ werden.

Zusätzlich zu den starken Preisnachlässen von bis zu 50 Prozent, die einzelne Branchen und Geschäfte bereits zum „Wintermarkt“ gaben und die wie früher im Winterchlussverkauf die Woche über gehalten werden, wird selbst reduzierte Ware in Einzelfällen noch einmal gesenkt – so etwa bei Herrenausstatter Manthey um einen „Extrarabatt“ von weiteren zehn Prozent, wie Inhaber Christian Manthey gestern sagte. Zwischen 30 und 70 Prozent liegt laut Inhaberin Steffi Vorbeck der Rabatt auf Winterware im „Young People“, ihre „Schuhbox“

nebenan zieht bei Stiefeln und Stiefelbetten 20 Prozent vom Preis ab. Ingo Steinmetz, mit dem Modehaus Rissel sowie „R+M“ am Obermarkt ebenfalls zweifach in Bad Dürkheim vertreten, hat nach eigenen Worten nach dem „Wintermarkt“ nochmals kalkuliert und nannte gestern Rabattsparnen von 30 bis 50 Prozent. Ursula Rautenberg im Schuhhaus Bachmann lässt bei Kinderschuhen ein Viertel des vorherigen Preises nach.

Rabatte geben nach den Worten von Eckhard Andermann, Marketingberater des Gewerbevereins, naturgemäß die Bekleidungs- und Schuhgeschäfte, darüber hinaus beteiligen sich andere Branchen mit Sonderaktionen und -konditionen wie etwa die Buch- und Geschirrhändler Ulrich, Apollo-Optik, das Sanitätshaus Horr oder die Brunnen-Apotheke.

Die Räumung der Warenlager von Winterware ist freilich nicht der wichtigste Aspekt des „Outlet-Samstags“. Dem Handel geht es pri-



Das Original ist zwar woanders, aber Bad Dürkheim will auch zeigen, was es zu bieten hat.

ARCHIVFOTO: FRANCK

mär darum, den Kunden zu zeigen, „was man in Dürkheim alles bekommt“, so Rautenberg, Vorstandsmitglied im Gewerbeverein. „Es weiß noch nicht jeder, dass es in Bad Dürkheim nahezu alle großen Marken zu kaufen gibt“, heißt es in einer Pressemitteilung des Gewerbevereins. „Ob Mode, Kosmetik, Schuhe, Schmuck, Haushaltswaren, Accessoires und vieles mehr – das Angebot ist breitgefächert.“

Nach dem Motto „Zeigt her eure Marken“ haben sich verschiedene Geschäfte zu einer Coupon-Aktion zusammengeschlossen, die dem Kunden die gängigsten der aktuellen Marken vor Augen führen soll. „Alle kriegen wir gar nicht unter“, so Andermann. Die Angebotsvielfalt an modernen Labels, verbunden mit dem Outlet-Charakter des Ausverkaufs soll auch Kunden von außerhalb von der Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit des örtlichen Einzelhandels auch im Vergleich zu Nachbarstädten und Oberzentren überzeugen. (psp)



Globus Grünstadt

Da ist die Welt noch in Ordnung.

Angebote gültig bis
05.01.2013

**10 Hausmacher
Bratwürste**
je Paket, 1.1kg

5⁵⁰



Probierpreis

Fachmetzgerei

Zott Bayerntaler
45% Fett i.Tr.,
je 100g

0⁵⁹



Käsetheke

H-Milch
3,5% Fett,
je 1l-Packung

0⁵²



Tafeläpfel

Granny Smith oder
Braeburn, HKL II,
je 2kg-Beutel,
1kg = 0,85

1⁶⁹



Obst & Gemüse

Ouzo 12
38% vol.,
je 0,7l-Flasche,
1l = 9,99

6⁹⁹



Getränke

Für Druckfehler keine Haftung,
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Globus Grünstadt
Einkauf von 8⁰⁰-22⁰⁰ Uhr,
Samstags schon ab 7⁰⁰ Uhr
www.globus-gruenstadt.de